

Jetzt
kaufen auf
shop.wvgw.de

Als Print oder
PDF-Download

Deutscher Verein des
Gas- und Wasserfaches e.V.



REGELWERK

www.dvgw-regelwerk.de

Technische Regel – Arbeitsblatt **DVGW GW 326 (A)** Juli 2017

Mechanisches Verbinden von PE-Rohren in der Gas- und Wasserverteilung (Rohrnetz) – Fachkraft und Fachaufsicht – Anforderungen und Qualifikation

Mechanical Joining of PE Pipes in Gas and Water Distribution (Networks) – Competent Person and Supervisor – Requirements and Qualification

GAS

WASSER

Der DVGW mit seinen rund 14.000 Mitgliedern ist der technisch-wissenschaftliche Verein im Gas- und Wasserfach, der seit mehr als 150 Jahren die technischen Standards für eine sichere und zuverlässige Gas- und Wasserversorgung setzt, aktiv den Gedanken- und Informationsaustausch in den Bereichen Gas und Wasser anstößt und durch praxisrelevante Hilfestellungen die Weiterentwicklung im Fach motiviert und fördert.

Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig, politisch neutral und dem Gemeinwohl verpflichtet.

Das DVGW-Regelwerk ist ein zentrales Instrument zur Erfüllung des satzungsgemäßen Zwecks und der Aufgaben des DVGW. Auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen werden im DVGW-Regelwerk insbesondere sicherheitstechnische, hygienische, umweltschutzbezogene, gebrauchstauglichkeitsbezogene, verbraucher-schutzbezogene und organisatorische Anforderungen an die Versorgung und Verwendung von Gas und Wasser definiert. Mit seinem Regelwerk entspricht der DVGW der Eigenverantwortung, die der Gesetzgeber der Versorgungswirtschaft zugewiesen hat – für technische Sicherheit, Hygiene, Umwelt- und Verbraucherschutz.

Benutzerhinweis

Mit dem DVGW-Regelwerk sind folgende Grundsätze verbunden:

Das DVGW-Regelwerk ist das Ergebnis ehrenamtlicher Tätigkeit, das nach den hierfür geltenden Grundsätzen (DVGW-Satzung, Geschäftsordnung GW 100) erarbeitet worden ist. Für dieses besteht nach der Rechtsprechung eine tatsächliche Vermutung, dass es inhaltlich und fachlich richtig ist.

- Das DVGW-Regelwerk steht jedermann zur Anwendung frei. Eine Pflicht kann sich aus Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, einem Vertrag oder sonstigem Rechtsgrund ergeben.
- Durch das Anwenden des DVGW-Regelwerkes entzieht sich niemand der Verantwortung für eigenes Handeln. Wer es anwendet, hat für die richtige Anwendung im konkreten Fall Sorge zu tragen.
- Das DVGW-Regelwerk ist nicht die einzige, sondern eine wichtige Erkenntnisquelle für fachgerechte Lösungen. Es kann nicht alle möglichen Sonderfälle erfassen, in denen weitergehende oder einschränkende Maßnahmen geboten sein können.

ISSN 0176-3512

Preisgruppe: 2–4

© DVGW, Bonn, Juli 2017

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.
Technisch-wissenschaftlicher Verein

Josef-Wirmer-Straße 1–3
D-53123 Bonn

Telefon: +49 228 9188-5
Telefax: +49 228 9188-990
E-Mail: info@dvwg.de
Internet: www.dvgw.de

Jede Art der urheberrechtlichen Verwertung und öffentlichen Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V., Bonn, gestattet.

Vertrieb: Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Josef-Wirmer-Str. 3, 53123 Bonn
Telefon: +49 228 9191-40 · Telefax: +49 228 9191-499
E-Mail: info@wvgw.de · Internet: shop.wvgw.de
Art. Nr.: 309995

Mechanisches Verbinden von PE-Rohren in der Gas- und Wasserverteilung (Rohrnetz) – Fachkraft und Fachaufsicht – Anforderungen und Qualifikation

Inhalt

Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Grundsätze	7
4 Fachkraft	8
5 Fachaufsicht	9
Anhang A (normativ) – Qualifikation der Fachkraft auf Basis eines Lehrgangs mit anschließender Prüfung	10
A.1 Personelle Voraussetzungen	10
A.2 Rohre und Verbinder	10
A.3 Lehrgang und Prüfung	10
A.4 Prüfbescheinigung.....	12
A.5 Musterprüfstück.....	12
Anhang B (normativ) – Kursstätte	13
Anhang C (normativ) – Produktspezifische Schulung	14

Vorwort

Dieses Arbeitsblatt wurde von einem Projektkreis des DIN/DVGW-Gemeinschaftsarbeitsausschusses „Kunststoffrohrleitungssysteme außerhalb von Gebäuden“ mit Einbindung des Technischen Komitees „Gasverteilung“ erarbeitet. Es dient als Grundlage für die fachliche Überprüfung und Qualifikation von Fachkräften und Fachaufsichten, die für das mechanische Verbinden von PE-Rohren in der Gas- und Wasserverteilung (Rohrnetz) zuständig sind. In Verbindung mit DVGW GW 330 (A) und GW 331 (M) dient es einer umfassenden, einheitlichen Qualitätssicherung der Verbindungstechnik für PE-Rohre.

Es trägt der Vielfalt der mechanischen Verbindungen und personellen Voraussetzungen Rechnung, indem es verschiedene Möglichkeiten der Umsetzung bzw. des Nachweises aufzeigt und insofern den betroffenen Personen und Unternehmen Ermessensspielraum lässt.

DVGW-Merkblatt GW 326:1976-12 „Ausbildungsplan für Rohrleger im Kunststoff-Rohrleitungsbau“ ist ein sachverwandter Vorgänger. Da die Verwendung von PVC in der Gasversorgung endete, die Ausbildung für PVC-Klebsverbindungen auslief und sich die Verbindungstechniken weiterentwickelt hatten, zog man das Merkblatt mangels Aktualität Mitte der neunziger Jahre zurück.

Änderungen

Gegenüber DVGW-Merkblatt GW 326:1976-12 beinhaltet dieses Arbeitsblatt eine hinsichtlich Form, Inhalt und normativer Grundlagen umfassende Neuausrichtung ausschließlich auf PE.

Frühere Ausgaben

DVGW GW 326:1976-12

DVGW W 326:1967-02

DVGW W 326:1961-12